

Philomaxcap AG, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Grundlagen

Die Philomaxcap AG ist eine Aktiengesellschaft deutscher Rechtsform und seit 21. Februar 2000 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörsen (General Standard) notiert. Die Vorgängergesellschaft H5 B5 Media AG wurde am 7. März 1997 in München gegründet. Später firmierte sie unter Omiris AG (2010), FinData Group AG (2015), FD Group AG (2016) und Phicomm AG (2017).

Seit August 2020 hält die Philicity Holdings Sdn Bhd einen Anteilsbesitz von 72,57 % an der Gesellschaft. Der Streubesitz beträgt demnach 27,43 %. Die Beteiligung wurde im Februar 2022 konzernintern umgehängt.

Am 8. Januar 2021 fand eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Einziger Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft im Wege einer Sachkapitalerhöhung unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre und entsprechende Änderung der Satzung. Dagegen klagten sechs Aktionäre. Die Klagen wurden im Juli 2021 durch Anerkenntnis der Gesellschaft beendet.

Ende Februar 2021 hat der Aufsichtsrat beschlossen, den Vorstand um den erfahrenen Investmentbanker Robert Bidwell Bibow zu erweitern. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 6. Mai 2021. Robert Bibow übernahm die Verantwortung vom bisherigen Vorstandsmitglied Robert Zeiss, der zum Ende Juni 2021 planmäßig aus dem Vorstand ausschied. Die Austragung im Handelsregister erfolgte am 28. September 2021.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2021 legte der bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Andreas Geisler sein Mandat nieder. In der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. November 2021 wurde Dr. Markus Wiendieck als Aufsichtsratsmitglied gewählt. Zuvor wurde er am 10. November 2021 gerichtlich bestellt und in der Aufsichtsratssitzung am 15. November 2021 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Mit Wirkung zum 20. Dezember 2021 legte Ng Chian Yin „Jasmond“ sein Amt als Aufsichtsrat nieder. Der Aufsichtsrat besteht seitdem aus drei Mitgliedern. Am 19. April 2022 wurde Josh McMorrow als weiteres Aufsichtsratsmitglied gerichtlich bestellt, so dass der Aufsichtsrat nunmehr satzungsgemäß wieder aus vier Personen besteht.

Geschäftsmodell

Satzungsmäßiger Gegenstand des Unternehmens ist unverändert die Produktion, die Beratung, der Kauf, der Verkauf und der Vertrieb von Medien aller Art einschließlich deren Nebenprodukte, die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Zusammenhang sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen und die Geschäftsführung bei anderen Gesellschaften, die in derselben Branche tätig sind. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen jeglicher Art beteiligen sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Strategie und Ziele

Vor dem Hintergrund der geringen Kapitalausstattung, der gescheiterten Sachkapitalerhöhung Anfang 2021, sowie noch nicht klar kommunizierter Absichten der Mehrheitsaktionärin konnten von Vorstand und Aufsichtsrat keine neuen Strategie und Ziele festgelegt werden.

Steuerungssystem

Als finanzielle Leistungsindikatoren sollen künftig Umsatzerlöse, Cash-Flow, Erträge aus Beteiligungen, Liquidität sowie Jahresergebnis definiert werden.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden künftig Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit verfolgt.

Das gesamte Steuerungssystem wird skalierend mit der Größe des Unternehmens kontinuierlich ausgebaut.

Nichtfinanzielle Erklärung

Aufgrund der geringen Kapitalausstattung sowie des äußerst überschaubaren Geschäftsbetriebs, kann zu den gemäß § 289c HGB geforderten Aspekten keine sinnvolle Stellung bezogen werden.

Konzepte zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen wurden noch nicht entwickelt. Selbstverständlich würden Menschenrechtsverletzungen und Korruption bzw. Bestechung bekämpft werden, sollten sich hierzu Ansatzpunkte ergeben.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 geht als das zweite „Corona“-Jahr in die Historie ein. Unabhängig von den individuellen Belastungen durch Covid 19 hat das Thema die wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich geprägt. Das deutsche reale Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich in 2021 um 2,9 % gegenüber dem -langfristig gesehen- sehr schwachen Vorjahr. Die Finanzmärkte scheinen davon unbeeindruckt. Anfängliche Rückschläge sind neuen Kursrekorden gewichen. Die Welt steht in vielerlei Hinsicht am Wendepunkt. Nach Brexit und Trump-Abwahl verschieben sich geopolitische Allianzen, der wachsende Inflationsdruck bringt Notenbanken rund um den Globus in Zugzwang, Lieferkettenprobleme und Chipkrise treiben nicht nur die Preise, sondern stellen auch bestehende Strategien in Frage wie auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Zudem sehen wir mit der Ampelkoalition hierzulande auch einen substanziellen politischen Wechsel. Und in jüngster Zeit kommen auch noch die politisch wie wirtschaftlich massiven Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine zum Ausdruck.

Geschäftsverlauf

Die Philomaxcap AG beschäftigte sich mit der eigenen Liquiditätssicherung sowie Vorbereitungen zum Aufbau eines neuen Geschäftsbetriebs.

Mit dem Scheitern der zum Jahresanfang geplanten Sachkapitalerhöhung am Widerstand einiger Aktionäre, musste der für den Berichtszeitraum geplante Geschäftsausbau auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Vermögenslage / Investitionen

Das Anlagevermögen wurde in 2020 komplett veräußert, neue Anschaffungen wurden seitdem nicht getätigt. Die liquiden Mittel verringerten sich im Jahresvergleich auf TEuro 15 (Vorjahr TEuro 286).

Ertragslage

Die Philomaxcap AG erzielte auch im Jahr 2021 keine Umsatzerlöse.

Sonstige betriebliche Erträge ergaben sich aus dem Verkauf von kurzfristig gehaltenen Wertpapieren in Höhe von TEuro 3 (Vorjahr TEuro 213 aus Veräußerung der kaduzierten Aktien).

Die Personalkosten erhöhten sich von TEuro 73 auf TEuro 90. Laufende betriebliche Aufwendungen stiegen vor allem aufgrund erhöhter Kosten für rechtliche Beratung sowie Investor Relations und zwei Hauptversammlungen auf TEuro 295 (Vorjahr TEuro 131).

Das Geschäftsjahr 2021 schloss insbesondere aufgrund dieser stark gestiegenen betrieblichen Aufwendungen mit einem Jahresfehlbetrag von TEuro 381 ab (Vorjahr Jahresfehlbetrag TEuro 9).

Finanzlage / Liquidität

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug minus TEuro 351 (Vorjahr minus TEuro 5). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf TEuro 0 (Vorjahr TEuro 59 aufgrund der Veräußerung des Anlagevermögens). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEuro 80 (Vorjahr minus TEuro 55 wegen Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens der Mehrheitsaktionärin).

Die ausschließlich auf Tagesgeldkonten angelegten, verfügbaren liquiden Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEuro 15 (Vorjahr TEuro 286).

Da die zum Bilanzstichtag vorhandenen liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 15 nicht alleinig zur Deckung der laufenden Kosten ausreichen, hat die Gesellschaft einen nachrangigen Darlehensvertrag mit einer Schwestergesellschaft in Höhe von TEUR 400 abgeschlossen.

Als weitere Maßnahme hinsichtlich dieses Risikos wurde durch die Mehrheitsaktionärin eine Patronatserklärung in Höhe von bis zu TEUR 300, gültig bis 31. Juni 2023, abgegeben. Mit den zu erwartenden Mitteln aus diesen Maßnahmen wird der Liquiditätsbedarf gemäß den Planungen des Vorstands für die nächsten 12 Monate ausreichen.

Kapitalstruktur

Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Die Gesellschaft hat mit Banken keine Kreditlinien vereinbart. Seit März 2022 besteht eine nachrangige Kreditvereinbarung über bis zu 400 TEuro mit einem verbundenen Unternehmen. Zum Bilanzstichtag waren davon 80 TEuro in Anspruch genommen. Aufgrund des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages errechnet sich die Eigenkapitalquote mit 0 % (Vorjahr 87 %).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Aufgrund der geringen Kapitalausstattung sowie noch nicht umgesetzter Kapitalmaßnahmen ist keine präzise Prognose möglich.

Auf Basis der bisherigen Tätigkeit unterliegen die noch nicht vorhandenen Umsatzerlöse einer geringen Planungssicherheit.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die notwendigen Aufwendungen des Geschäftsbetriebs nicht in jedem Berichtszeitraum erwirtschaftet werden können. Dies ist Folge der nicht vorhandenen und nicht prognostizierbaren Umsatzerlöse und derzeit nicht vorhandenen Erträgen aus Wertpapieren.

Aus denselben Gründen kann noch keine Prognose über die nicht finanziellen Leistungsindikatoren abgegeben werden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. TEuro 100 prognostiziert. Mit einem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von TEuro 382, im Wesentlichen aufgrund von zwei durchgeführten Hauptversammlungen, vermehrter Investor Relations und angefallener Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit den Rechtsstreitigkeiten aus der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8. Januar 2021, wurde dieses Ziel deutlich verfehlt.

Sollte es nicht gelingen im laufenden Geschäftsjahr Umsatzerlöse zu generieren, erwartet die Gesellschaft aus heutiger Sicht für 2022 einen operativen Verlust in Höhe von ca. TEuro 400.

Chancenbericht

Die Chancen der Philomaxcap AG hängen im Wesentlichen von einer (erfolgreichen) Neuausrichtung und einer dazu passenden Kapitalisierung ab und werden erst ab diesem Zeitpunkt Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entfalten.

Risikobericht

Die Philomaxcap AG hat ein System der Risikoüberwachung und -steuerung mit dem Ziel aufgebaut, bestehende Risiken zu beherrschen und künftige Risiken frühzeitig zu erkennen.

Die Gesellschaft beschäftigte sich in der Vergangenheit überwiegend mit der Verwaltung ihres eigenen Vermögens, dabei wurde freie Liquidität auf Konten angelegt und kein Fremdkapital eingesetzt. Deshalb liegen keine besonderen Risiken durch Zinsschwankungen vor.

Die Philomaxcap AG sieht sich einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Währungsrisiken, Marktgerüchten oder gesamtwirtschaftliche Risiken ist die Gesellschaft nur in geringem Umfang ausgesetzt.

Auf Gesellschaftsebene werden außer den Vorstandsmitgliedern keine Vollzeitmitarbeiter beschäftigt, was ein gewisses Schlüsselpersonenrisiko zur Folge hat. Die enge Abstimmung mit den Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie Zugriff auf externe Branchen-Expertise lassen dieses Risiko als beherrschbar eingrenzen.

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag mit der Philocity Holdings Sdn Bhd, Malaysia, eine Mehrheitsaktionärin, die über mehr als 72 % des gezeichneten Kapitals und der Stimmrechte verfügt. Dies eröffnet der Mehrheitsaktionärin die Möglichkeit, nahezu alle Beschlussfassungen der Gesellschaft auf Hauptversammlungen allein zu fassen und damit faktische Kontrolle über die Gesellschaft auszuüben. Im Februar 2022 wurde die Beteiligung konzernintern umgehängt, der ultimative wirtschaftlich Berechtigte hat sich dadurch nicht geändert.

Mangels eigener Erträge ist die Gesellschaft derzeit noch nicht in der Lage, die unabdingbaren Kosten des Geschäftsbetriebs abzudecken.

Die vorhandenen Mittel in Verbindung mit dem nachrangigen Darlehensvertrag und der mittelbaren Zusage der Mehrheitsaktionärin, die die Gesellschaft weiterhin finanzieren, werden gemäß den Planungen des Vorstandes für die nächsten zwölf Monate ausreichen.

Die bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken würden für den Fall weiterhin bestehen, wenn die Mehrheitsaktionärin bzw. die Gesellschaften des Verbundes ihrer Finanzierungszusage nicht nachkommt.

Die Gesellschaft hat aufgrund ihrer Zulassung zum Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben, denen mit frühzeitiger Anpassung auf künftige Gesetzgebungsverfahren vorgebeugt wird.

Im Berichtszeitraum bestanden Rechtsstreitigkeiten aus den Klagen gegen den Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8. Januar 2021. Diese wurde durch Anerkenntnis von Seiten der Gesellschaft beigelegt. Für die erwarteten Kosten der Beilegung wurden Rückstellungen gebildet. Ein Großteil der von den Klägern in Rechnung gestellten Anwaltskosten sind zum Berichtszeitpunkt bereits beglichen.

Mit dem Wegfall der laufenden Finanzierung der mittelbaren Mehrheitsgesellschafterin würde ein bestandsgefährdendes Risiko eintreten; eine Fortführung der Gesellschaft könnte dann nicht verlässlich zugesichert werden.

Als Maßnahme hinsichtlich dieses Risikos bat der Vorstand die indirekte Mehrheitsaktionärin erneut um Abgabe einer erweiterten Patronatserklärung, welcher sie in Höhe von bis zu TEuro 300 gültig bis 30. Juni 2023 nachkam.

Zusätzlich hat die Philomaxcap AG mit der direkten Mehrheitsaktionärin einen nachrangigen Darlehensvertrag über TEuro 400 mit einer unbegrenzten Laufzeit und erstmalig kündbar zum Juli 2023 geschlossen.

Mit Finanzmitteln in dieser Höhe würde die Liquidität ceteris paribus aus heutiger Sicht zur Erfüllung der regulatorischen Verpflichtungen für zusätzliche ein bis zwei Jahre ausreichen.

Allerdings würden die bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für den Fall bestehen bleiben, wenn die direkte bzw. die indirekte Mehrheitsaktionärin ihrer Finanzierungszusage jeweils nicht nachkommen.

Das System der Risikoüberwachung und -steuerung wird skalierend mit der Größe des Unternehmens weiter ausgebaut. Die Identifikation von Risiken, die Bewertung ihres betragsmäßigen Volumens sowie die Bewertung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sollen negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragssituation der Gesellschaft beherrschbar machen.

Internes Kontrollsyste m und Risikomanagementsystem bezogen auf die Rechnungslegung

Die Philomaxcap AG verfügt über ein System der Risikoüberwachung und -steuerung, um bestehende Risiken zu beherrschen und künftige Risiken frühzeitig zu erkennen. Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 91 Abs. 2 AktG) besteht im Wesentlichen aus der fortlaufenden Überwachung der Wertpapierpositionen, der Fälligkeit des nachrangigen Darlehens und der Liquidität.

Derzeit sind diese Systeme aufgrund der nicht ausgeprägten Organisationsstrukturen maßgeblich vom Zusammenspiel von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt. Der Wert der Wertpapiere sowie die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit werden mindestens monatlich vom Vorstand mit der aufgestellten Finanz- und Liquiditätsplanung abgeglichen und etwaige Abweichungen dem Aufsichtsrat berichtet.

Die Rechnungslegung wird direkt vom Vorstand unter fallweiser Hinzuziehung von Beratern sowie einer externen Buchhaltungsfirma vorgenommen. Ebenso kümmert sich der Vorstand unmittelbar um die bilanziell richtige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten und deren Übernahme in die externe Rechnungslegung. Für die Jahresabschlussarbeiten werden vom Vorstand die wesentlichen Bewertungen vorgenommen. Eine interne Revision besteht aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht.

Sonstige Angaben (§ 289a HGB)

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag Euro 1.407.234 und ist eingeteilt in 1.407.234 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Jede ausgegebene Aktie gewährt eine Stimme.

Die **Kapitalrücklage** beträgt Euro 466.978.

Es bestehen keine Befugnisse des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 17. August 2017 wurde ein **Genehmigtes Kapital 2017** in Höhe von bis zu Euro 700.000 beschlossen. Das Grundkapital kann demnach mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. August 2022 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und / oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenträger oder bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10% des bei Beschlussfassung über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet, auszuschließen.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 28. August 2019 wurde ein **Bedingtes Kapital 2019** von bis zu Euro 703.617 durch Ausgabe von bis zu 703.617 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien beschlossen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung von der Gesellschaft oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Gesellschaft begeben werden. Die Ermächtigung gilt bis 27. August 2024.

Im Berichtszeitraum gingen der Gesellschaft keine Mitteilungen zu über Beteiligungen, die einen meldepflichtigen Schwellenwert der Stimmrechte über- oder unterschreiten.

Die Bestellung und Abberufung des Vorstands ist in § 84 AktG sowie in der Gesellschaftssatzung geregelt. Der Vorstand der Gesellschaft besteht gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat.

Über die Bestellung der Vorstandsmitglieder, den Widerruf der Bestellung sowie den Abschluss der Anstellungsverträge und sonstiger Verträge mit den Vorstandsmitgliedern entscheidet der Aufsichtsrat. Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen im Falle eines Kontrollwechsels.

Zu Änderungen der Satzung, die lediglich die Fassung betreffen, ist der Aufsichtsrat ermächtigt. Darüber hinaus gelten die Regelungen des Aktiengesetzes.

Erklärung zur Unternehmensführung und Vergütungsbericht

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB wird auf der Website der Gesellschaft unter <https://philomaxcap.de/16.html> zugänglich gemacht.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen gesonderten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG darin wie folgt: „Es wurden keine Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Gesellschaft benachteiligen“.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der bisher von der Philocity Holdings Sdn Bhd gehaltene Anteil von mehr als 50% am Grundkapital der Gesellschaft wurde am 17. Februar 2022 konzernintern auf die Philicity Global GmbH übertragen. Die zugehörige freiwillige Stimmrechtsmitteilung gemäß §40 Abs.1 WpHG wurde am 24. Februar 2022 veröffentlicht.

Mit Wirkung zum 20. Dezember 2021 legte Ng Chian Yin „Jasmond“ sein Amt als Aufsichtsrat nieder. Der Aufsichtsrat bestand seitdem aus drei Mitgliedern. Am 19. April 2022 wurde Josh McMorrow als weiteres Aufsichtsratsmitglied gerichtlich bestellt, so dass der Aufsichtsrat nunmehr satzungsgemäß wieder aus vier Personen besteht.

München, den 27. April 2022

Robert Bidwell Bibow
(Vorstand)

Philomaxcap AG, München**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

Aktiva	31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	275
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.000	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.745	5.074
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.324	286.084
	54.069	291.433
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	127.221	0
	181.290	291.433
 Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.407.234	1.407.234
II. Kapitalrücklage	466.978	466.978
III. Verlustvortrag	-1.620.068	-1.629.166
IV. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-381.365	9.098
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	127.221	0
	0	254.144
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	73.553	37.289
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.560	0
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	80.047	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.130	0
	107.737	0
	181.290	291.433

Philomaxcap AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
1.	Sonstige betriebliche Erträge	3.112	212.890
2.	Personalaufwand		
	a. Gehälter	-90.020	-67.509
	b. Sozialaufwendungen	0	-5.064
		<hr/> -90.020	<hr/> -72.573
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-295.022	-131.244
4.	Erträge aus Beteiligungen	0	24
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47	0
	<i>davon an verbundene Unternehmen TEUR -46 (Vj. 0)</i>		
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	612	0
8.	Jahresfehlbetrag / -überschuss	-381.365	9.098
9.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.620.068	-1.629.166
10.	Bilanzverlust	-2.001.433	-1.620.068

Philomaxcap AG, München

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2021

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanzverlust	Gesamt
	Euro	Euro	Euro	Euro
31. Dezember 2016	703.617	0	-444.921	258.696
Jahresfehlbetrag 2017			-112.788	-112.788
31. Dezember 2017	703.617	0	-557.709	145.908
Ausgabe von jungen Aktien	703.617			703.617
Agio aus Kapitalerhöhung		422.170		422.170
Jahresfehlbetrag 2018			-978.990	-978.990
31. Dezember 2018	1.407.234	422.170	-1.536.699	292.705
Jahresfehlbetrag 2019			-92.467	-92.467
31. Dezember 2019	1.407.234	422.170	-1.629.166	200.238
Agio aus Kapitalerhöhung		44.808		44.808
Jahresüberschuss 2020			9.098	9.098
31. Dezember 2020	1.407.234	466.978	-1.620.068	254.144
Jahresfehlbetrag 2021			-381.365	-381.365
31. Dezember 2021	1.407.234	466.978	-2.002.197	-127.221

Philomaxcap AG, München
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-382.129
2.	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	36.264
3.	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.228
4.	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29.333
5.	Zinsaufwendungen / Zinserträge	0
6.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-350.760
7.	Einzahlungen aus Anlagenabgang	0
8.	Erhaltene Zinsen	1
9.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0
10.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	0
11.	Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	80.000
12.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0
13.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	80.000
14.	Veränderung des Finanzmittelfonds	-270.760
15.	Finanzmittelfonds am 1. Januar	286.084
16.	Finanzmittelfonds am 31. Dezember	15.324
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
	Guthaben bei Kreditinstituten	15.324
	abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0
	15.324	286.584

Philomaxcap AG, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Die Philomaxcap AG mit Sitz in München und Geschäftsanschrift Marienplatz 2, 80331 München, ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 235614 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB und demnach prüfungspflichtig. Die Gesellschaft ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet und wird nicht in den Konzernabschluss der Philocity Holdings Sdn Bhd, Malaysia, oder einer anderen Gesellschaft einbezogen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 Abs. 2 und Abs. 3, 275 Abs. 2 HGB sowie § 158 Abs. 1 AktG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmensaktivität ausgegangen. Da die zum Bilanzstichtag vorhandenen liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 15 nicht alleinig zur Deckung der laufenden Kosten ausreichen, hat die Gesellschaft einen nachrangigen Darlehensvertrag mit einer Schwestergesellschaft in Höhe von TEUR 400 abgeschlossen. Als weitere Maßnahme hinsichtlich dieses Risikos wurde durch die Mehrheitsaktionärin eine Patronatserklärung in Höhe von bis zu TEUR 300, gültig bis 31. Juni 2023, abgegeben. Auf Grundlage der Finanzplanung der Gesellschaft stehen gemäß Planung des Vorstandes und voraussichtlich bis zum 31. Mai 2023 ausreichende liquide Mittel zur Deckung der Zahlungsverpflichtungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist der Bestand der Gesellschaft gefährdet. Für die mittelfristige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs bedarf es der weiteren Zuführung von Kapital und Liquidität.

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung werden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in Höhe vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessenem Umfang gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Gesellschaft wies zum 31.12.2021 kein **Anlagevermögen** in der Bilanz aus. Ebenso zum Vorjahrestichtag 31. Dezember 2020.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** des Umlaufvermögens beinhalten Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuerüberzahlungen und anrechenbaren Steuern. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** betrifft Girokonten mit täglicher Verfügbarkeit.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag Euro 1.407.234 und ist eingeteilt in 1.407.234 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Jede ausgegebene Aktie gewährt eine Stimme.

Die **Kapitalrücklage** beträgt Euro 466.978.

Es bestehen keine Befugnisse des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 17. August 2017 wurde ein **Genehmigtes Kapital 2017** in Höhe von bis zu Euro 700.000 beschlossen. Das Grundkapital kann demnach mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. August 2022 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und / oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge oder bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10% des bei Beschlussfassung über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet, auszuschließen.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 28. August 2019 wurde ein **Bedingtes Kapital 2019** von bis zu Euro 703.617 durch Ausgabe von bis zu 703.617 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien beschlossen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung von der Gesellschaft oder durch eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Gesellschaft begeben werden. Die Ermächtigung gilt bis 27. August 2024.

Die **Rückstellungen** wurden für Abschlussprüferkosten, für Steuerberatung und Veröffentlichungspflichten des Jahresabschlusses sowie für Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder gebildet.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** werden mit EURIBOR plus 0,5% p.a. verzinst und nachrangig gestellt. Im Falle eines negativen EURIBOR 12 Monats-Zinses werden zur Zinsberechnung null Prozent angenommen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr keine Umsatzerlöse. Sonstige betriebliche Erträge ergaben sich aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von TEuro 3. Im Vorjahr ergaben sich aus Verkauf der kaduzierten Aktien Erträge über TEuro 202.

Erträge aus Beteiligungen des Anlagevermögens reduzierten sich auf TEuro 0 (Vorjahr TEuro 24).

Sonstige betriebliche Aufwendungen entstanden in Höhe von TEuro 294 (Vorjahr TEuro 131). Größte Posten waren die Durchführung von zwei Hauptversammlungen (TEuro 91, Vorjahr TEuro 9), externe Investor Relations (TEuro 60, Vorjahr TEuro 35), Rechts- und Beratungskosten (TEuro 45, Vorjahr 7), Börsennotiz & Pflichtpublizität (Teuro 15, Vorjahr TEuro 17), Abschlussprüfung (TEuro 30, Vorjahr TEuro 25) und Aufsichtsratsvergütung (TEuro 8, Vorjahr TEuro 10).

Organe der Gesellschaft

Der Vorstand ist im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

- Robert Zeiss, Dipl.-Kaufmann (bis 30.06.2021)
- Robert Bidwell Bibow (ab 26.02.2021)

Robert Zeiss war im Berichtszeitraum kein Mitglied eines Aufsichtsrats oder Kontrollgremiums im Sinne § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

Robert Bibow war im Berichtszeitraum Mitglied folgender Gremien:

- Partner bei Parkway Ventures
- Managing Partner Emeritus bei Alumni Ventures Group

Der Aufsichtsrat setzte sich zu Beginn des Berichtszeitraums wie folgt zusammen:

- Nyuk Ming WAN, Managing Director der Philicity Holdings Sdn Bhd, Vorsitz
- Andreas Geisler, Rechtsanwalt, selbständiger Steuerberater, stv. Vorsitz
- Chor Hian LIM, Executive Director der Philicity Holdings Sdn Bhd
- Chian Yin NG, Marketing Director of Philicity Holdings Sdn Bhd

Mit dem Ausscheiden von Andreas Geisler zum 30.06.2021, sowie von Chian Yin Ng zum 20.12.2021 und der Neuwahl von Dr. Markus Wiendieck im November 2021 setzt sich der Aufsichtsrat zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

- Nyuk Ming WAN, Managing Director der Philicity Holdings Sdn Bhd, Vorsitz
- Dr. Markus Wiendieck, geschäftsführender Gesellschafter der Vindico GmbH, stv. Vorsitz
- Chor Hian LIM, Executive Director der Philicity Holdings Sdn Bhd

Dr. Markus Wiendieck und alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats sind nicht Mitglied weiterer Aufsichtsräte oder Kontrollgremien in- und ausländischer Wirtschaftsunternehmen im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

Am 19. April 2022 wurde Josh McMorrow, Group General Counsel & Secretary der Atotch Limited, Berlin, als weiteres Aufsichtsratsmitglied gerichtlich bestellt, so dass der Aufsichtsrat nunmehr satzungsgemäß wieder aus vier Personen besteht.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im gesamten Jahresverlauf außer dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

Der Gesellschaft gingen keine Meldungen nach Art. 19 MMVO zu.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEuro 30 und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen nicht.

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB über TEuro 90 Vorjahr TEuro 73) als ausschließlich erfolgsunabhängige Vergütung. Es entfallen TEuro 40 auf Herrn Robert Zeiss (ausgeschiedener Vorstand) sowie TEuro 50 auf Herrn Robert Bibow. Darin enthalten sind Aufwendungen in Höhe von TEuro 0 (Vorjahr TEuro 5) als Beitrag für Versorgungskassen und Versicherungszuschüsse, es bestehen keine weiteren Zusagen im Zusammenhang mit der Vorstandstätigkeit.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im jeweils abgelaufenen Geschäftsjahr eine jährliche erfolgsunabhängige Basis-Vergütung von TEuro 7 pro Aufsichtsratsmitglied. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde eine Rückstellung für Aufsichtsratsvergütungen über TEuro 1 (Vorjahr TEuro 10) gebildet, da drei der vier Mitglieder aufgrund ihrer Tätigkeit bei der Mehrheitsaktionärin auf eine Vergütung verzichten. Die auf die Aufsichtsratsvergütung entfallende Mehrwertsteuer wird erstattet.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde abgegeben und ist auf der Website der Gesellschaft unter <https://philomaxcap.de/16.html> öffentlich zugänglich.

München, den 27. April 2022

Robert Bidwell Bibow
(Vorstand)

Philomaxcap AG, München

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 27. April 2022

Robert Bidwell Bibow
(Vorstand)